

<http://www.middletonbiblechurch.org/proph/prewrath.htm>

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Verwirrung

Eine Bibelstudie von George W. Zeller

Kritikpunkt 12: Fehler bei der Unterscheidung der verschiedenen kosmischen Störungen

Marvin Rosenthal verwechselt in seiner Vor-Zorn-Entrückungs-Theorie die kosmischen Störungen von ...

Matthäus Kapitel 24, Vers 29

»Sogleich aber NACH jener Drangsalszeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren (Jes 13,10); die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels in Erschütterung geraten (Jes 34,4).“

... mit denen in:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 12-14

12 Weiter sah ich: Als (das Lamm) das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Sackkleid (= Trauergewand), und der Mond wurde wie Blut; **13** die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn ein Sturmwind ihn schüttelt; **14** der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt.

Möge Gott in Seiner Gnade allen Christen so viel Urteilsvermögen geben, dass sie Dinge, die nicht zueinander gehören, sorgfältig voneinander unterscheiden.

Zunächst wollen wir uns **Offenbarung Kapitel 6** anschauen. Das 6. Siegelgericht hat zweifellos mit kosmischen Störungen zu tun. Es gibt eine „Verdunkelung“ der Himmelskörper. Wann findet sie statt? Sie passiert VOR den 7 Posaengerichten (**Offenbarung Kapitel 8 + 9**) und VOR den Zornschalengerichten (**Offenbarung Kapitel 16**). Das zweite Kommen von Jesus Christus in Macht und großer Herrlichkeit auf die Erde erfolgt erst in:

Offenbarung Kapitel 19, Verse 11-20

11 Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; der auf ihm sitzende Reiter heißt ›Treu und Wahrhaftig‹; Er richtet und

streitet mit Gerechtigkeit.

12 Seine Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an sich (oder: an ihnen) einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm selbst kennt; 13 bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (oder: Mantel), und Sein Name lautet ›das Wort Gottes‹. 14 Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand (V.8) angetan. 15 Aus Seinem Munde geht ein scharfes (oder: spitzes; vgl. 1,16) Schwert hervor, mit dem Er die Völker (nieder)schlagen soll, und Er wird sie mit eisernem Stabe weiden (Ps 2,9), und Er ist es, der die Kelter des Glutweins des Zornes des allmächtigen Gottes tritt. 16 An Seinem Gewande (oder: Mantel), und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »König der Könige und HERR der Herren«. 17 Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die hoch oben am Himmel fliegen: »Kommt her, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes! 18Ihr sollt Fleisch fressen von Königen, Fleisch von Kriegsobersten, Fleisch von Starken, Fleisch von Rossen und ihren Reitern, Fleisch von Leuten aller Art, von Freien und Sklaven, von Kleinen und Großen!« 19 Weiter sah ich das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem auf dem Ross sitzenden Reiter und mit Seinem Heer zu kämpfen. 20 Da wurde das Tier gegriffen (oder: gefangengenommen) und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Aber wir wollen hier bei unserem Kritikpunkt bleiben. Zu der „Verdunkelung“ im 6. Siegelgericht und dem zweiten Kommen von Jesus Christus auf die Erde finden über einen bestimmten Zeitraum viele Ereignisse statt. Das 6. Posaunengericht allein dauert schon 5 Monate.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 10

Auch haben sie Schwänze, die denen der Skorpione ähnlich sind, und Stachel, und in ihren Schwänzen liegt ihre Kraft, den Menschen fünf Monate lang Schaden (= Qualen) zuzufügen.

Wir sollten darauf achten, dass das 4. Posaunengericht ebenfalls eine kosmische Störung ist, eine Finsternis oder zumindest eine Reduzierung des Lichts von Himmelskörpern.

Offenbarung Kapitel 8, Vers 12

Und der vierte Engel stieß in die Posaune: Da wurde ein Drittel der Sonne und ein Drittel des Mondes und ein Drittel der Sterne (mit dem Bann) geschlagen, damit der dritte Teil von ihnen sich VERFINSTERTE

und der Tag während des dritten Teils seiner Dauer kein Licht hätte und die Nacht ebenso.

Wir müssen deshalb davon ausgehen, dass die Finsternis im 6. Siegelgericht von kurzer Dauer ist, weil sich beim 4. Posaunengericht die Himmelskörper noch einmal verdunkeln.

Könnte es sein, dass sich die Himmelskörper unmittelbar vor dem zweiten Kommen von Jesus Christus auf die Erde erneut verfinstern?

Matthäus Kapitel 24, Verse 29-30

29 »Sogleich aber NACH jener Drangalszeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren (Jes 13,10); die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels in Erschütterung geraten (Jes 34,4). 30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Geschlechter (oder: Völker) der Erde wehklagen und werden den Menschensohn auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit kommen sehen (Sach 12,10-12; Dan 7,13-14).

Hier wird uns gesagt, dass diese „Verdunkelung“ SOFORT NACH der „Großen Drangsal“ erfolgt. Was passiert dabei? Haben wir es da mit einer Verlängerung der Posaunen- und Zornschalengerichte zu tun? Nein. Direkt nach der „Großen Drangsal“ (nach der 7-jährigen Trübsalzeit) geschehen drei Dinge:

1.

Das Zeichen des Menschensohns wird am Himmel erscheinen. Das ist wahrscheinlich ein Bezug auf die Schechina-Herrlichkeit. Und da es sonst kein anderes Licht am Firmament zu sehen gibt, muss dies ein Ehrfurcht einflößender Anblick sein.

2.

Alle Stämme der Erde werden wehklagen.

Offenbarung Kapitel 1, Vers 7

Seht, Er kommt mit den Wolken, und sehen werden Ihn die Augen aller, auch die, welche Ihn durchstochen haben, und wehklagen werden um Ihn alle Geschlechter (oder: Stämme) der Erde (vgl. Sach 12,10-14). Ja, Amen!

3.

Sämtliche Stämme der Erde werden Jesus Christus mit den Wolken des Himmel mit Macht und in großer Herrlichkeit kommen sehen.

Wenn wir **Matth 24:29-30** wortwörtlich nehmen und diese Bibelpassage auf normalem, natürlichen Weg verstehen, können wir nur schlussfolgern, dass augenblicklich auf die „Große Drangsal“ (die zweite Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit) unser HERR Jesus Christus in Seiner Herrlichkeit auf die Erde zurückkehrt, um Seine Feinde zu richten und Sein Tausendjähriges Friedensreich zu etablieren.

Doch gemäß Rosenthals Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise sollen vorher alle Posaunengerichte mit dem „Tag des HERRN“ verbunden sein, was Monate dauert, und erst dann soll Jesus Christus wieder auf die Erde kommen. Aber das ist nicht das, was **Matth 24:29-30** aussagt.

Wenn **Matth 24:30** das herrliche zweite Kommen auf die Erde als König der Könige beschreibt (**Offbg 19:11-16**), dann kann es keine große Kluft geben zwischen **Vers 29** und **Vers 30**, denn in **Vers 29** heißt es ja ausdrücklich, dass SOFORT NACH der „Großen Drangsal“ Jesus Christus auf die Erde wiederkehrt.

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise sagt aber das Gegenteil, nämlich, dass dazwischen Monate, wenn nicht sogar Jahre liegen und dass während dieser Zeit die Posaunengerichte stattfinden würden. Das ist wirklich verwirrend! Warum nimmt man diese Bibelpassage nicht einfach so, wie sie dasteht und lässt sie aussagen, was sie aussagt. Es heißt dort ganz klar, dass SOFORT nach der „Großen Drangsal“ (nach der zweiten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit) das zweite Kommen des HERRN Jesus Christus auf die Erde erfolgt.

Um ein Problem mit dieser Zeitlücke zu vermeiden, schiebt Rosenthal die Entrückung ein, die, seiner Meinung nach, direkt nach der „Großen Drangsal“ geschehen soll. Doch dieses Verständnis wirft Probleme auf. In **Matth 24:30** heißt es, dass die Menschen, die sich zu dieser Zeit auf der Erde befinden, den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit kommen sehen. Das Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde wird für alle Erdbewohner also sichtbar sein, wogegen die Entrückung, bei der Er in den Wolken kommt und die Erde überhaupt nicht betritt, nur von denjenigen wahrgenommen wird, die entrückt werden.

Die Entrückung findet nämlich in einem einzigen Augenblick statt:

1.Korinther Kapitel 15, Verse 51-52

51 Seht (oder: Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt

werden.

Wenn etwas so abrupt vor sich geht, wie schnell kann man dann schauen?
Das erinnert uns an Henoch:

1.Mose Kapitel 5, Vers 24

Henoch wandelte mit Gott und war PLÖTZLICH nicht mehr da, denn Gott hatte ihn hinweggenommen (vgl. Hebr 11,5).

Die Menschen sahen nicht, wie Henoch von Gott hinweggenommen wurde, weil es zu schnell ging. Alles, was sie sagen konnten, war: „Er war plötzlich nicht mehr da!“ Und dasselbe wird geschehen, wenn die Gemeinde von Jesus Christus entrückt wird.

Ein anderes Problem mit der Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise ist: Wenn **Matth 24:30-31** sich auf die Entrückung beziehen soll, wo haben wir dann in **Matthäus Kapitel 24-25** eine Beschreibung von der herrlichen Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde? Wo ist in diesen Kapiteln von den Posaunengerichten die Rede? Wo sprechen sie vom „Tag des HERRN“? Diejenigen, welche die Trübsalzeit-Voentrückungs-Sichtweise befürworten, verstehen den „Tag des HERRN“ mit seinen Posaunen- und Zornschalengerichten als Teil der „Großen Drangsal“, so wie es gesagt wird in:

Matthäus Kapitel 24, Verse 21-22

„Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalzeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird (Dan 12,1); 22 und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch (= Mensch) gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

Und weiter heißt es in:

Matthäus Kapitel 25, Vers 31

„Wenn aber der Menschensohn in Seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit Ihm, dann wird Er sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen.“

Und dieser Thron befindet sich auf der Erde. Wie kommt Jesus Christus dorthin? Es ist nicht die Entrückung, die Ihn auf diesen Thron bringt, weil sich die Entrückung „in der Luft“ abspielt.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 13-17

13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein

braucht wie die anderen, die keine Hoffnung haben. 14 Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen (vgl. 2.Kor 4,13-14). 15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (oder: Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. 16 Denn der HERR selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen. 17 Darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (= für immer) mit dem HERRN vereinigt sein.

ER kommt zu diesem Thron auf der Erde durch Seine herrliche Wiederkunft auf unseren Planeten, die am Ende der „Großen Drangsal“ (am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit) stattfindet und die in **Matth 24:30** und in **Matth 25:31** beschrieben wird.

Rosenthal mit seiner Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise verwechselt die Entrückung mit dem zweiten Kommen von Jesus Christus auf die Erde. Ebenso verwechselt er die „Verdunkelung“ des 6. Siegelgerichtes mit der Finsternis, die unmittelbar vor Seiner Wiederkunft auf die Erde stattfindet. Möge uns Gott dabei helfen, die Dinge voneinander zu trennen, die nicht zusammengehören und dabei, Sein Wort der Wahrheit recht zu teilen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>*